

VERVIELFALTIGUNG VERBOTEN

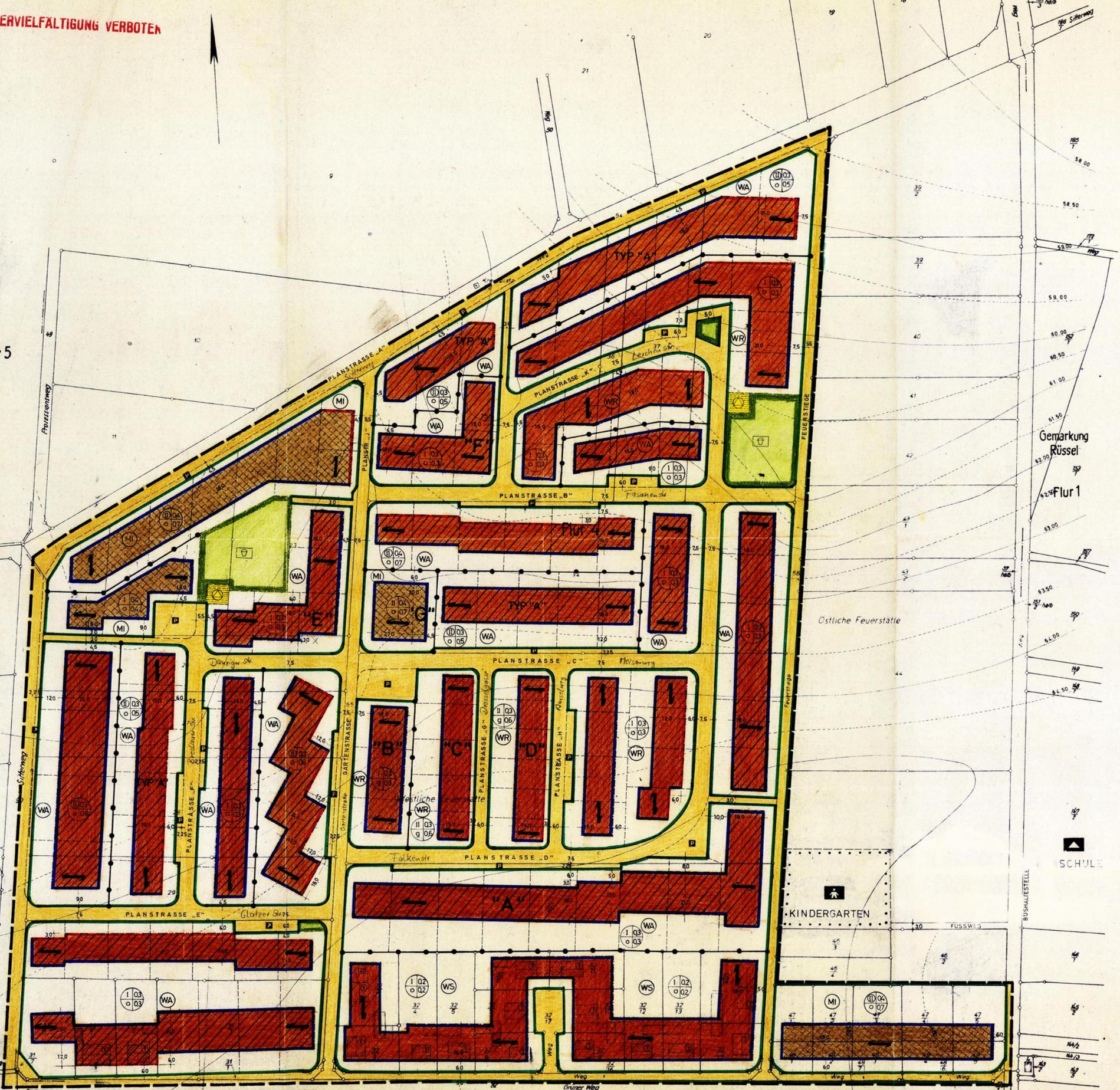
Kreis Bersenbrück
Gemarkung Ankum
Flur 4, 5, 9, 10
M. 1:1000

Die vermessungstechnische Richtigkeit der Planungsurkunde wird bescheinigt
Bersenbrück, den 11. August 1967
Katasteramt
Wahlhage

Die Höhenangaben wurden nach örtlichen Höhenmessungen
im September 1967 eingetragen. Sie beziehen sich auf
N.N.

Osnabrück, den 12.9.1967
Ing. Büro Dr. H. Bach
77
Meermann

Flur 5



A) FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBUNDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.62 (BGBl. I S. 429) UND DER PLANZEICHNERVERORDNUNG VOM 16.2.1965 (BGBl. I S. 21)

I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Nach den Eintragungen im Plan.
Hierbei bedeuten:

- 1 = Geschosshöhe (Zahl mit Kreis = verbindend, Zahl ohne Kreis = Höchstgrenze)
- 2 = Bauweise (0 = offen, 1 = geschlossen)
- 3 = Grundflächenzahl (GFZ)
- 4 = Geschosflächenzahl (GFZ)

- WS = Kleinsiedlungsgebiet
- WR = Reines Wohngebiet
- WA = Allgemeines Wohngebiet
- MI = Mischgebiet

II. WICHTIGE FESTSETZUNGEN

- 1) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- Landflächen
- Grenzung unterschiedlicher Nutzung
- Umformerstation
- Inderspielplatz
- Grünflächen
- Stellung baulicher Anlagen

B) SONDRERLICHE HINWEISE

- 1) Bestehende Bebauung mit Angabe der Flächenzahl und der Hauptfirstrichtung
- 2) Neue Parzellengrenzen (unverbindlich)
- "B" Bezeichnung für Bauzeilen

BEBAUUNGSPLAN NR. 8
„AM SITTERWEG“
DER GEMEINDE ANKUM

LANDKREIS BERSENBRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE ANKUM HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.12.1964 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN ANKUM, DEN

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR
BEARBEITET OSNABRÜCK, DEN 15.9.1968 STADTBAU UND ORTSPLANUNG
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM BIS OFFENTLICH AUSGELEGEN ANKUM, DEN

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM DER GEMEINDE ANKUM DURCH DEN RAT DER GEMEINDE ANKUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDE ANKUM, DEN

BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR

DIESER MIT VEREINBARUNG VOM GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1964 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM BIS OFFENTLICH AUSGELEGEN ANKUM, DEN

DER GEMEINDEDIREKTOR
IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM ANKUM, DEN

DER GEMEINDEDIREKTOR